



Medienmitteilung

Lucerne Festival am Piano 2009

23. – 29. November 2009

Meisterpianisten aus drei Generationen zelebrieren bei Lucerne Festival am Piano 2009 die hohe Kunst des Klavierspiels. Murray Perahia und Emanuel Ax musizieren Klavierkonzerte, Mozart der eine, Chopin der andere. Ein Wiedersehen gibt es mit Elisabeth Leonskaja, die mit einem reinen Chopin-Programm ihren zehnten Auftritt in Luzern feiert. Markus Hinterhäuser stellt die atemberaubenden Werke der russischen Komponistin Galina Ustwolskaja vor, Fazıl Say, Konstantin Scherbakov und Bernd Glemser präsentieren sich mit hochvirtuosen und tiefgründigen Rezitalen, und für das grosse Finale sorgen am Schlusswochenende Maurizio Pollini und Hélène Grimaud.

Klavierkonzerte und Rezitals

Das Festival wird am 23. November von Murray Perahia eröffnet. Mit der Academy of St. Martin in the Fields unter der Leitung von Kenneth Sillito wird er Klavierkonzerte von Mozart und Johann Sebastian Bach spielen. Das erste Rezital gibt Fazıl Say, der am 25. November Werke von Bach, Beethoven und Janáček interpretieren wird. Chopins 2. Klavierkonzert f-Moll steht auf dem Programm des amerikanischen Meisterpianisten Emmauel Ax, der zusammen mit dem Chamber Orchestra of Europe am 26. November in Luzern gastiert. Eine weitere Sternstunde erwartet das Publikum am 27. November mit dem Rezital von Altmeisterin Elisabeth Leonskaja, die sich auf ein reines Chopin-Programm konzentrieren wird. Anlässlich des 20. Todestages von Vladimir Horowitz, der am 5. November 1989 in New York verstarb, würdigt Konstantin Scherbakov mit einer Matinee den grossen Meister. Auf seinem Programm stehen Werke, die zu den „Paradestücken“ von Horowitz zählten: Sonaten von Scarlatti und Skrjabin, Klavierstücke von Liszt sowie Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ in einer Bearbeitung von Horowitz selbst. Kontemplation und Virtuosität werden aufeinanderprallen, wenn Maurizio Pollini am 28. November Beethovens „Sturm-Sonate“ und die „Appassionata“ spielt. Die Vier Mazurkas op. 33 und das Scherzo Nr. 2 von Chopin werden Pollinis Auftritt abrunden. Für eine Moderne-Nacht kommt Markus Hinterhäuser, Konzertchef der Salzburger Festspiele, nach Luzern: Am 28. November führt er alle sechs Klaviersonaten der vor drei Jahren verstorbenen russischen Komponistin Galina Ustwolskaja auf. Bernd Glemser wird am 29. November mit einem Doppelportrait bei Lucerne Festival debütieren: Felix Mendelssohn, Jahrgang 1809, trifft in diesem Rezital seinem ein Jahr jüngeren Kollegen Frédéric Chopin, der 2010 im Blickpunkt des musikalischen Gedenkens stehen wird. Dem musikalischen Kosmos von Johann Sebastian Bach – verbunden mit einem Abstecher zu Beethoven – widmet sich zum Festivalabschluss Hélène Grimaud am 29. November.

Debuts

Bereits zum dritten Mal findet im Rahmen des Piano-Festivals die Debut-Reihe in der Lukaskirche statt. Herbert Schuch, Cédric Pescia und Kristian Bezuidenhout heissen die drei jungen Pianisten, die sich dieses Jahr vorstellen werden. Herbert Schuch gehört am 25. November der Auftakt mit Werken von

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

B. Higgs, Leitung | +41 (0)41 226 44 43 | b.higgs@lucernefestival.ch

P. Deslarzes | +41 (0)41 226 44 59 | p.deslarzes@lucernefestival.ch

Hirschmattstrasse 13 | Postfach | 6002 Luzern | Schweiz | www.lucernefestival.ch

Lachenmann, Schubert, Schumann und Holliger. Der in Lausanne geborene Cédric Pescia widmet sich am 26. November C.P.E. Bach, Messiaen, Beethoven und Schumann, während Kristian Bezuidenhout am 27. November Mozart auf einem historischen Fortepiano interpretieren wird.

Workshop

NZZ-Feuilletonchef Martin Meyer wird am 28. November über den „Glanz der Spätromantik“ im Auditorium des KKL Luzern referieren und eine Reise durch den Reichtum und die Ausdruckswelten des spätromantischen Klavierrepertoires bieten. In einem zweiten Teil dieses Workshops steht Schuberts Œuvre im Mittelpunkt. Zusammen mit András Schiff, einem der herausragendsten Schubert-Interpreten unserer Zeit, werden anhand von Beispielen Fragen angegangen, die das Schaffen dieses Komponisten und die Interpretation seiner Werke erläutern werden.

Piano Off-Stage

Beim siebten Piano Off-Stage präsentieren zehn renommierte Jazzpianistinnen und -pianisten zwischen dem 24. und 29. November ihre Kunst in den schönsten Luzerner Bars und Restaurants: ob Swing oder Mainstream, Blues oder Soul, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die Eröffnungsveranstaltung findet am Dienstag, 24. November um 19.30 Uhr im Luzerner Saal des KKL Luzern statt. Diese und alle anderen Veranstaltungen im Rahmen des Piano Off-Stage sind kostenlos. Mya Audrey, Iluís Coloma, Yelena Jurayeva, Robert Lakatos, Andrea Pozza, Dirk Raufeisen, Buddha Scheidegger, Johnny Varro, Thilo Wagner und Stewy von Wattenwyl treten in den folgenden Veranstaltungsorten auf: Grand Hotel National, Hotel des Balances, Hotel Schweizerhof Luzern, Hotel Seeburg Luzern, Palace Luzern, Radisson SAS Hotel, Romantik Hotel Wilden Mann, Seebar – KKL Luzern, Seehotel Hermitage Luzern und The Hotel.

Die Bank Julius Bär ist Hauptsponsor von LUCERNE FESTIVAL am Piano 2009.

Piano Off-Stage wird unterstützt von Hans-Joachim & Edith Seifert (St. Gallen) und Mövenpick

LUCERNE FESTIVAL ist Mitglied von Top Events of Switzerland

Kartenverkauf

- Online Direktbuchung ab Dienstag, 22. September 2009, 8.00 Uhr per Internet: www.lucernefestival.ch
- Schriftlich ab Dienstag, 22. September 2009 (Fax +41 (0)41 226 44 85)
- Telefonisch ab Montag, 26. Oktober auf +41 (0)41 226 44 80 (10.00-17.00 Uhr)
- Schalterverkauf KKL ab Montag, 23. November 2009